

BRAUCHE
ICH NEUE
SCHUHE ?



Made by Dinkelacker in Sindelfingen:
Klassische „Budapester“ mit der
sogenannten Fullbrogue-Lochverzierung



CHEFSACHE

Top-Manager
Wendelin
Wiedeking
interessiert sich
nicht nur für
schnelle Autos,
sondern auch
für gute Schuhe



Modelle von
Dinkelacker gehören
zum Sortiment von
„Budapester Schuhe“
in Hamburg

BUDAPESTER GEBEN VOLLGAS

*Schuster, bleib bei deinem Leisten? Porsche-Chef
Wendelin Wiedeking denkt nicht dran – sehr zur Freude
der 128 Jahre alten Schuhmanufaktur Dinkelacker*



Liebe zum Detail:
Sorgfältig wird der
Schaff mit der
Sohle verbunden

Wie vor
100 Jahren:
In der
Manufaktur
kommen
Dutzende
Werkzeuge
zum Einsatz



Herr Wiedeking, wie kommt man als Student auf die Idee, handgefertigte und dementsprechend teure Schuhe zu tragen? Als sparsamer Westfale habe ich solche Schuhe schon immer als lohnende Investition angesehen. Wegen ihrer Haltbarkeit kommen sie einen nämlich auf Dauer viel billiger, als Schuhe aus industrieller Fertigung. Und da ich neben dem Studium gearbeitet und damit ein recht erträgliches Einkommen erzielt habe, stellte auch der Anschaffungspreis keine unüberwindbare Hürde für mich dar. **Nun gehört Ihnen eine ganze Schuhfirma. Warum haben Sie sich gemeinsam mit Ihrem Pressesprecher Anton Hunger an dem Unternehmen Dinkelacker beteiligt?** Ganz einfach: Nachdem unser Freund, der ehemalige IBM-Manager Norbert Lehmann, erfahren hatte, dass Herr Dinkelacker sein traditionsreiches Familienunternehmen aus Altersgründen verkaufen wollte, fragte er uns, ob wir nicht gemeinsam mit ihm einsteigen möchten. Und wir waren sofort mit Begeisterung dabei. **Können sich denn Manufakturen wie Dinkelacker langfristig gegen billige Massenware aus Asien behaupten?** Dinkelacker-Schuhe konkurrieren ja nicht mit Massenware, sondern richten sich an eine völlig andere Zielgruppe. **Dann erklären Sie uns als Schuhexperte doch bitte mal, woran man einen guten Schuh erkennt.** Handgefertigte Schuhe lassen sich auf den ersten Blick an der durchgenähten, mehrlagigen Ledersohle, dem hochwertigen Deckleder und der sorgfältigen Verarbeitung erkennen. Bei der Anprobe an der bequemen Passform und am guten Halt, den er dem Fuß bietet. Und im täglichen Gebrauch lernt man schnell zu schätzen, dass man in solchen Schuhen stundenlang und ohne Ermüdung laufen kann. **Und wie lange hält ein guter Schuh?** Bei entsprechender Pflege mindestens ein halbes Leben. Gute Schuhe sind einfach unverzichtbar. Wir gehen, laufen und stehen in ihnen, bis zu 14 Stunden am Tag. Da sind die Besten gerade gut genug.

INTERVIEW: LESLEY SEVRIENS

FOTOS: ALEXANDRA KUICH, BREUEL BILD PHOTOS, PR. (3)